

Hilfe-Index

Menügruppe Darlehen

Effektivzins Darlehen

Tilgungsplan

Bauspardarlehen

Ratenkredite

Zinsrückvergütung Ratenkredite

Menügruppe Geldanlage

Einmalzahlung

Zinswechsel

Ratensparen

Sondersparen

Sparplan

Wertpapierrendite

Menügruppe Editor / Briefkopf

Editor

Briefkopf

Stichworte

Zinssatz

Der Zinssatz ist praktisch immer ein Jahreszins. So ergeben 4 % Zins aus 1000 DM nach einem Jahr 40 DM Zins. Eine Ausnahme davon bilden die Ratenkredite (auch Teilzahlungskredite genannt), bei denen der Zins in % p.M. (% pro Monat) angegeben wird. Bei diesen Krediten erfolgt keine wirkliche Zinsrechnung, sondern nur eine Prozentrechnung. Der gesamte *Zins* wird vom Anfangskredit berechnet.

Zinsperiode

Die Zinsperiode gibt an, wie oft die Zinsen verrechnet (fällig) werden. Das Programm bietet an:

mtl. = monatliche Zinsverrechnung
vj. = vierteljährliche Zinsverrechnung
hj. = halbjährliche Zinsverrechnung
j. = jährliche Zinsverrechnung

Werden Zinsen mehrmals im Jahr fällig, dann bewirkt das eine Erhöhung der Kreditkosten (Zinseszinsseffekt) oder eine Erhöhung der Rendite.

Rendite

Die Rendite ist ein objektiver Maßstab, mit dem sich unterschiedliche Geldanlagen vergleichen lassen.

Die Renditeberechnung geht von den wirklichen Zahlungen aus. Was der Anleger wirklich gezahlt hat und was er wirklich erhalten hat, das ist Grundlage der Berechnung.

Zinsverrechnung

Zinsen können bei Fälligkeit bezahlt oder dem Kapital zugeschlagen werden. Bei Gutschrift oder Belastung des Kontos erhöht sich das Kapital und die Zinsen bringen wieder Zinsen (Zinseszins).

Effektiver Jahreszins (Effektivzins)

Der Effektivzins ist ein objektiver Maßstab, mit dem sich unterschiedliche Kredite vergleichen lassen. Die Berechnung geht von den wirklichen Zahlungen aus. Was der Kreditnehmer wirklich erhalten hat und was er wirklich zu zahlen hat, das ist Grundlage der Berechnung.

Wird nur für einen begrenzten Zeitraum ein fester Zinssatz vereinbart, so wird ein *anfänglicher* effektiver Jahreszins berechnet. Kreditgebühren (Disagio) werden dabei auf die Zeit der Festzinsvereinbarung verrechnet. Der Begriff *effektiver Jahreszins* stammt aus der Preisangabenverordnung (PANGV).

Ratenperiode (Tilgungsperiode)

Die Ratenperiode gibt an, wie oft die Sparraten oder Tilgungsraten fällig werden. Das Programm bietet an:

mtl. = monatliche Raten

vj. = vierteljährliche Raten

hj. = halbjährliche Raten

j. = jährliche Raten

Die weitaus meisten Raten sind monatlich zu zahlen.

Tilgungsraten sind fast immer Annuitäten, das sind gleichbleibende Zahlungen für Zins und Tilgung.

Festzins

Die Zinssätze für Kredite und Geldanlagen können FEST vereinbart oder variabel sein. Feste Zinssätze ändern sich nicht. Dagegen werden variable Zinssätze laufend der Marktsituation angepaßt, wobei der Diskontsatz der Deutschen Bundesbank den Markt maßgebend beeinflußt. Bausparkassen, Hypothekenbanken und Lebensversicherungen bieten Festzinssätze. Geschäftsbanken und Sparkassen bieten für langfristige Darlehen in der Regel nur befristete Festzinsvereinbarungen an. Was günstiger ist, das weiß man erst hinterher.

Sondertilgung

Ein Darlehen kann durch zusätzliche Zahlungen (Sondertilgungen) schneller getilgt werden. Dabei kann sich nach dem Verbraucherkreditgesetz ein Anspruch auf teilweise Rückvergütung von Kreditgebühren ergeben. Durch nicht vereinbarte Sondertilgungen kann der Bank aber ein Nachteil entstehen, wenn die Zinssätze sinken. Die Bank kann in dem Fall eine Entschädigung verlangen, die als Vorfälligkeitsentschädigung bezeichnet wird. Ist der Entschädigungsanspruch der Bank höher als die Rückvergütung für Kreditgebühren, so zahlt der Kunde drauf. Deshalb VORHER verhandeln.

Kreditgebühren

Kreditgebühren können in Form eines Abzugs (=Disagio) vom Darlehensbetrag oder eines Zuschlags (=Agio) zum Darlehensbetrag erhoben werden. Ob so oder so, der Kreditnehmer muß die Gebühr bezahlen.

Bausparvertrag

Ganz grob gesagt, spart man beim Bausparvertrag 40 % oder 50 % der Bausparsumme an. Wenn dann die Bausparkasse über genügend Mittel verfügt (Zuteilung), werden das Guthaben und ein Wohnbaudarlehen mit festem Zins und fester Tilgungsrate ausgezahlt. Es gibt unterschiedliche Vertragstypen. Bei vielen Verträgen wird ein Darlehen in Höhe der Differenz zwischen Summe und Guthaben ausbezahlt. Bei anderen Verträgen wird ein festgelegtes Darlehen auch dann in voller Höhe ausbezahlt, wenn mehr als das Mindestguthaben angespart ist. Bei diesem Vertragstyp können die Bausparmittel weit über der Bausparsumme liegen. Es gibt leider noch Verträge, bei denen die Zahlungen des Bausparers für die Zinsrechnung so behandelt werden, als wären sie erst 1-3 Monate später bezahlt worden. Das wird zu recht kritisiert, die taggenaue Verzinsung sollte selbstverständlich sein!

Bundesschatzbriefe

Sie gibt es als Typ A mit jährlicher Zinsauszahlung und Rückzahlung des Anlagebetrages nach 6 Jahren. Und als Typ B mit Zinsgutschrift und Rückzahlung des aufgezinsten Betrages nach 7 Jahren. Sie können bei jeder Bank oder Sparkasse gekauft werden. Rückgabe der Papiere vor Ablauf der Fälligkeit ist mit gewissen Einschränkungen möglich.

Investmentkonto

Es eignet sich für langfristiges Sparen, wobei die Anlage in festverzinslichen Wertpapieren, Aktien und Immobilien möglich ist. Die Investmentgesellschaft übernimmt sämtliche Verwaltungsarbeiten, der Anleger muß sich praktisch um nichts kümmern. Er zahlt nur ein und kann meistens kurzfristig über das jeweilige Guthaben verfügen. Diese Anlageform wird vorwiegend über Banken und Sparkassen vermittelt. Beim Kauf wird eine Gebühr von etwa 2 - 5 % erhoben. Sofern die Anlage nicht bei einer deutschen Investmentgesellschaft erfolgt, sollten Sie sich vorher erkundigen.

Zinssteuer

Die Zinssteuer (Zinsabschlagsteuer) ist lediglich eine Vorauszahlung auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer. Wie hoch die Zinsen letztlich zu versteuern sind, das ergibt sich aus dem Steuerbescheid. Bei Privatpersonen sind Zinsen und ähnliche Einnahmen bis zu 6000 DM jährlich steuerfrei (Ehepaare bis zu 12000 DM jährlich).

Menügruppe Darlehen

Einige Menüpunkte dieser Menügruppe lassen sich direkt über Funktionstasten erreichen:

F2 - Effektivzins Darlehen

F3 - Tilgungsplan

F4 - Bauspardarlehen

Darlehen Effektivzins

** Darlehen - Effektivzins

Für Darlehen wird der effektive Jahreszins berechnet. Wird die Laufzeit mit 0 Monaten angegeben, wird die Laufzeit bis zur endgültigen Tilgung des Darlehens berechnet. Die Tilgung kann in % des Rückzahlungsbetrages oder als Rate in DM je Tilgungsperiode angegeben werden. Die Tilgung wird vom Programm mindestens so hoch eingesetzt, daß der Zins bezahlt werden kann.

Beispiele:

Baudarlehen

Privatdarlehen

Baudarlehen

** Darlehen - Effektivzins

Auszahlung: 95000 DM (5 % Disagio)

Rückzahlung: 100000 DM

Zins: 8,5 % viertelj.

Tilgung: 2 % monatlich

Festzins für 3 Jahre (36 Monate)

Ergebnis: Restschuld nach 3 Jahren 92995 DM
anfänglicher effektiver Jahreszins 10,98 %

Nach Ablauf der 3 Jahre ist der Zins variabel, das heißt er wird laufend der jeweiligen Marktsituation angepaßt.

Weiteres Beispiel:

Privatdarlehen

Zurück:

Darlehen Effektivzins

Privatdarlehen

** Darlehen - Effektivzins

Auszahlung: 25000 DM

Rückzahlung: 25250 DM (1 % Gebühr -Agio = Aufschlag-)

Festzins: 12,25 % monatlich fällig

Tilgungsrate: 500 DM monatlich

Ergebnis: Laufzeit 6 Jahre

effektiver Jahreszins 13,44 %

Restschuld -324 DM

Die negative Restschuld besagt, daß die letzte Rate nicht mehr in voller Höhe zu zahlen ist.

Zurück:

Darlehen Effektivzins

Tilgungsplan

** Darlehen - Tilgungsplan

Als Darlehen ist der rückzahlbare Betrag einzugeben. Die Tilgung kann in % oder als Rate gemeldet werden. Die Tilgung wird vom Programm mindestens so hoch eingesetzt, daß die Zinsen bezahlt werden können. Der Tilgungsplan hat eine Laufzeit von maximal 30 Jahren.

Die Zahlungen des Tilgungsplans können über die Planperiode verdichtet ausgegeben werden. Bis zu 3 Sondertilgungen sind möglich.

Beispiel:

Restdarlehen aus Hausbau: 72000 DM Stand: Jan. 94

Zins 8,25 % vierteljährlich

Tilgungsrate: 900 DM monatlich

im Juli 95 erfolgt eine Sondertilgung von 37000 DM.

Vor Ausgabe des Tilgungsplans verläßt das Programm den Eingabedialog.

Bei jährlicher Planperiode sieht der Tilgungsplan etwa so aus:

Tilgungsplan

** Kreditbedingungen **

Darlehen: 72000.00 , Auszahlung (MM/JJ): 1/94

Zinssatz: 8.500 % , fällig vierteljährlich

Tilgungsrate: 900.00 , monatlich

Laufzeit: 360 Monate

** Sondertilgungen **

MM/JJ Betrag

7/95 37000.00

Jahr	Monat	Zins DM	Rate DM	Restschuld
94	12	5418.69	9900.00	67518.69
95	12	4174.92	47800.00	23893.61
96	12	1668.48	10800.00	14762.09
97	12	867.20	10800.00	4829.29
98	6	111.38	4940.67	0.00

Summe Zinsen: 12240.67

Summe Raten: 84240.67

Restschuld: 0.00

Der Tilgungsplan endet vor Ablauf der eingegeben Laufzeit, wenn das Darlehen schon vorher getilgt ist.

Bauspardarlehen

** Darlehen - Bauspardarlehen

Beispiel:

Ausbezahltes Darlehen 50000 DM
Rückzahlung 51500 (mit 3 % Gebühr)
Zinssatz 6 %, monatliche Verrechnung
Tilgungsrate 500 DM monatlich
Abschlußgebühr 500 DM

Ergebnis:

Laufzeit 12 Jahre und 1 Monat
Restschuld 41 DM
effektiver Jahreszins 6,97 %

Die Informationsschriften der Bausparkassen enthalten leider wenig Informationen über die Bedingungen der Bauspardarlehen. Die Tilgungsrate wird von der Bausparsumme oder vom Darlehen abgeleitet. Wird die Tilgung von der Bausparsumme abgeleitet, sind die Bausparer mit hohem Guthaben und kleinem Darlehen benachteiligt.

Nach der Preisangabenverordnung (PANGV) ist für den effektiven Jahreszins von der Abschlußgebühr der Teil zu beachten, der auf den Darlehensteil der Bausparsumme entfällt.

Während der Ansparphase entsteht oftmals ein Zinsnachteil, weil andere Anlageformen einen höheren Ertrag erbringen als der Bausparvertrag. Dieser Zinsnachteil ist beim Darlehen wie eine zusätzliche Kreditgebühr (Disagio) zu behandeln und erhöht den effektiven Jahreszins. Die PANGV geht auf diesen möglichen Kostenfaktor überhaupt nicht ein.

Ratenkredite

** Darlehen - Ratenkredite

Beispiel:

Kreditbetrag 2000 DM

Gebühr 2 %

Zins 0,4 % pro Monat

30 Monatsraten

Ergebnis:

Auszahlung 2000 DM

2 % Gebühr 40 DM

0,4 % Zins p.M. 240 DM

Gesamtbetrag 2280 DM

Laufzeit 2 Jahre und 6 Monate

erste Rate 76 DM

Folgeraten 76 DM

effektiver Jahreszins 10,97 %

Anstelle der Laufzeitmonate kann auch eine Rate gemeldet werden.

Ein Ratenkredit liegt nur vor, wenn ein Zins in % pro Monat berechnet wird. In anderen Fällen verwenden Sie bitte den Menüpunkt Darlehen, Effektivzins.

Der Ratenkredit ist mit seiner veralteten Zinsberechnung, die eigentlich nur eine Prozentrechnung ist, längst nicht mehr zeitgemäß.

Zinsrückvergütung Ratenkredite

Zinsrückvergütung Ratenkredite

** Darlehen - Zinsrückvgt. Ratenkredite

Die Kreditverträge für Ratenkredite verbieten in der Regel nicht, daß der Ratenkredit vorzeitig zurückbezahlt wird. Bei vorzeitiger Rückzahlung hat eine Rückvergütung zu erfolgen.

Beispiel:

Kreditbetrag 2000 DM

Gebühr 2 %

Zins 0,4 % pro Monat

30 Monatsraten

Restzahlung schon nach 15 Monaten

Ergebnis:

Zinsrückvergütung rund 74 DM.

Ratenkredite

Menügruppe Geldanlage

Einige Menüpunkte dieser Menügruppe lassen sich direkt über F-Tasten erreichen:

- F5 - Einmalzahlung
- F6 - Zinswechsel
- F7 - Ratensparen
- F8 - Sparplan
- F9 - Wertpapierrendite

Die Menüpunkte Einmalzahlung und Ratensparen eignen sich auch für Kreditberechnungen.

Einmalzahlung

** Geldanlage - Einmalzahlung

Eingabebeispiel:

Anfangskapital 1000,00

Zinssatz 5,5 %

Zinsperiode j.=jährlich

Laufzeit 36 Monate

Endkapital 0,00

Das Programm berechnet den Wert (nur einer!), der mit 0 eingegeben wird. Im Beispiel das Endkapital mit 1174.

Weiteres Beispiel:

Sparbrief

Sparbrief

** Geldanlage - Einmalzahlung

Rendite abgezinster Sparbrief

Man zahlt 777 DM ein und erhält nach 5 Jahren 1000 DM zurück. Wie rentiert sich diese Anlage?

Eingabe:

Anfangskapital 777,00

Zinssatz 0,00 %

Zinsperiode j.=jährlich

Laufzeit 60 Monate

Endkapital 1000,00

Das Programm liefert als Ergebnis den Zinssatz, die Rendite. Das sind 5,17 %.

Zinswechsel

** Geldanlage - Zinswechsel

Manche Geldanlagen bieten jährliche steigende Zinssätze. Ein Beispiel:

Anlagebetrag 1000 in Bundesschatzbriefen

Zinsverrechnung: Auszahlung

Zinsen: 7,5 8,5 8,5 8,75 8,75 9 %

Laufzeit: 6 Jahre mit obigen Zinssätzen

Ergebnis: Rendite 8,44 %

Weiteres Beispiel:

Bundesschatzbriefe mit Zinsgutschrift

Anlagebetrag: 1000 DM

Zinsen: 7,5 8,5 8,5 8,75 8,75 9 9 %

Zinsen werden gutgeschrieben

Laufzeit: 7 Jahre

Ergebnis:

Endkapital 1778 DM

Rendite 8,57 %

Ratensparen

** Geldanlage - Ratensparen

Beispiel:

Rate 100 DM

Ratenperiode mtl. = monatlich

Anzahl Raten 60

Zinssatz 5,75 %

Zinsperiode j.=jährlich

Endkapital 0

Ergebnis: Endkapital 6940 DM

Das Programm berechnet den Wert, der mit 0 eingegeben wird. Das kann die Rate, die Anzahl der Raten, der Zinssatz oder das Endkapital sein.

Weitere Beispiele:

Bausparguthaben

Zuschußdarlehen

Bausparguthaben

** Geldanlage - Ratensparen

Der Bausparer zahlt auf seinen Bausparvertrag über 100000 DM monatlich 750 DM ein. Wenn ein Guthaben von 40000 DM erreicht ist, kann die Zuteilung beantragt werden. Das Guthaben wird mit 3 % verzinst. Wann wird ein Guthaben von etwa 40 TDM erreicht sein?

Eingabe:

Rate 750 mtl.

Anzahl Raten 0

Zinssatz 3 %

Zinsperiode j.=jährlich

Endkapital 40000

Ergebnis: 50 Raten (4 Jahre und 2 Monate)

Weiteres Beispiel:

Zuschußdarlehen

Zurück:

Ratensparen

Zuschußdarlehen

** Geldanlage - Ratensparen

Wie dieses Beispiel zeigt, kann man diesen Menüpunkt auch für Kredite verwenden.

Eine Ehepaar kann die monatliche Belastung für das Eigenheim nicht ganz aufbringen. Es erhält ein Zuschußdarlehen, bei dem das Geldinstitut einen Teil der monatlichen Belastung als Kredit übernimmt. Der Zuschuß hat eine Laufzeit von 5 Jahren und beträgt monatlich 450 DM. Das Darlehen ist mit 9,25 % vierteljährlich zu verzinsen, die Zinsen werden dem Kreditkonto belastet. Welcher Kreditbetrag ist nach 5 Jahren entstanden?

Eingabe:

Rate 450 DM monatlich

Anzahl Raten 60 (5 Jahre)

Zinssatz 9,25 %

Zinsperiode vj.=vierteljährlich

Endkapital 0

Ergebnis: Nach 5 Jahren ist ein Kredit von rund 34100 DM entstanden.

Zurück:

Ratensparen

Sondersparen

** Geldanlage - Sondersparen

Banken und Sparkassen bieten Sparverträge an, bei denen neben dem Zins ein Bonus bezahlt wird. Der Bonus wird von den Zinsen oder den Einzahlungen abgeleitet und wird teilweise auch als Prämie bezeichnet.

Beispiel:

monatliche Rate 100 DM

Anzahl Raten 72

Zins 2,5 % jährlich

Laufzeit 84 Monate

Einzahlungsbonus 16 %

Ergebnis: Gesamtbetrag 9115 DM, Rendite 5,88 %

Diese Sparverträge werden unter ganz unterschiedlichen Bezeichnungen angeboten: Bonussparen, Prämiensparen, Ratensparen mit Prämie...

Lassen Sie sich bei diesen Verträgen nicht vom Bonus verwirren! Die Rendite ist der objektive Maßstab für die Beurteilung und sonst gar nichts.

Wenn diese Sparverträge mit Beispielrechnungen angeboten werden, wird teilweise die Laufzeit mit 7 Jahren angegeben und trotzdem werden Zinsen für weitere 1 - 3 Monate eingerechnet. Das wird damit begründet, daß die Verträge vor Auszahlung erst noch gekündigt werden müssen. Das ist -zurückhaltend formuliert- eine sonderbare Logik und keineswegs in Ordnung.

Sparplan

** Geldanlage - Sparplan

Als Einmalzahlung kann ein Guthaben gemeldet werden, daß bei Beginn des Sparplans schon vorhanden ist. Die Zahlungen können über die Planperiode verdichtet werden.

Beispiel:

Vorhandenes Guthaben 5000

Rate 250 DM monatlich

Zins 5,5 % jährlich

Laufzeit 80 Monate

Beginn Jan. 94

Vor Ausgabe des Plans verläßt das Programm den Eingabedialog.

Bei jährlicher Planperiode sieht der Plan etwa so aus:

Sparplan / Auszahlplan

** Sparbedingungen **

Einmalbetrag: 5000.00

Rate: 250.00 , monatlich

Zinssatz: 5.500 % , fällig jährlich

Laufzeit: 80 Monate

Vertragsbeginn (MM/JJ): 1/94

Jahr	Monat	Zins DM	Rate DM	Guthaben
94	12	364.37	3000.00	8364.37
95	12	549.41	3000.00	11913.78
96	12	744.63	3000.00	15658.41
97	12	950.58	3000.00	19608.99
98	12	1167.86	3000.00	23776.85
99	12	1397.10	3000.00	28173.95
0	8	1074.29	2000.00	31248.24

Summe Zinsen: 6248.24

Einmalbetrag: 5000.00

Summe Raten: 20000.00

Endkapital: 31248.24

Weitere Möglichkeit:

Auszahlplan

Auszahlplan

** Geldanlage - Sparplan

Beispiel:

Auf einem Investmentkonto hat sich ein Guthaben von 60000 DM angesammelt. Nun werden ab Jan. 94 monatlich 1000 DM ausbezahlt. Wie entwickelt sich das Investmentkonto, wenn von einer Rendite von 6 % auszugehen ist.

Das Guthaben ist als Einmalzahlung zu melden, die monatliche Auszahlung ist als negative Rate einzugeben. Bei jährlicher Planperiode sieht das Ergebnis etwa so aus:

Sparplan / Auszahlplan

** Sparbedingungen **

Einmalbetrag: 60000.00

Rate: -1000.00 , monatlich

Zinssatz: 6.000 % , fällig jährlich

Laufzeit: 120 Monate

Vertragsbeginn (MM/JJ): 1/94

Jahr	Monat	Zins DM	Rate DM	Guthaben
94	12	3210.00	-12000.00	51210.00
95	12	2682.60	-12000.00	41892.60
96	12	2123.55	-12000.00	32016.15
97	12	1530.96	-12000.00	21547.11
98	12	902.82	-12000.00	10449.93
99	11	247.49	-10697.42	0.00

Summe Zinsen: 10697.42

Einmalbetrag: 60000.00

Summe Raten: -70697.42

Endkapital: 0.00

Ein Auszahlplan endet, wenn das Guthaben verbraucht ist. Wenn Sie die Kontoentwicklung genauer interessiert, wählen Sie bitte als Planperiode monatlich.

Zurück:

Sparplan

Wertpapierrendite

** Geldanlage - Wertpapierrendite

Berechnung Rendite festverzinslicher Wertpapiere (Pfandbriefe, Anleihen, Obligationen).
Beispiel:

Kaufkurs 95 %
Zinssatz 5,5 %
Zinsperiode jährlich
Rückzahlungskurs 100 %
Restlaufzeit 50 Monate

Ergebnis: Rendite 6,92 %

Die Berechnung der Rendite erfolgt nach der Methode der *Association of International Bond Dealers (AIBD)*.

Es gibt Anleihen, die in Teilbeträgen fällig werden. Welches Papier konkret zurückgezahlt wird, das wird durch Auslosung ermittelt. Wenn Sie ein solches Papier kaufen, ist die Restlaufzeit und damit die Rendite ungewiß. Es empfiehlt sich, die Rendite zum *nächsten* Rückzahlungstermin und zum *letzten* Rückzahlungstermin zu berechnen. Irgendwo zwischen diesen beiden Werten liegt die wirkliche Rendite, wenn die Papiere zurückbezahlt sind.

Menügruppe Editor / Briefkopf

Über diese Menügruppe läßt sich das Hauptfenster des Programms verändern, das einen kleinen Editor enthält.

Der Editor ist zwar nichts Besonderes, aber einfache Mitteilungen und Briefe lassen sich damit schreiben. Sie sollten zuvor den Briefkopf mit Ihrer Adresse belegen und die Seitenränder für den Druck einstellen.

Editor

Der Editor nimmt Tilgungspläne und Sparpläne auf, wenn diese nicht ausgedruckt werden. Er hat eine Kapazität von etwa 15 Seiten im Format DIN A4. Mit ihm können auch einfache Mitteilungen geschrieben werden.

Kurze Erläuterung der Menübefehle. Soweit der Befehl auch mit einer Taste belegt ist, ist diese vermerkt.

Zum Anfang (Strg-Pos1)

Cursor springt zum Anfang

Zum Ende (Strg-Ende)

Cursor springt zum Ende der Eingabe

Alles Ausschneiden

ganzer Text wird in Zwischenablage übertragen

Alles Löschen

ganzer Text wird gelöscht

Einfügen (Shift-Einfg)

Text aus Zwischenablage wird eingefügt

Drucken

ganzer Text wird ausgedruckt

Weitere Tastenfunktionen:

Shift und Pfeiltaste bewegen

markieren

Shift-Entf.

markierter Text in Zwischablage übertragen

Briefkopf

Sie können einen Absender definieren (mit oder ohne Abschlußzeile), der dann bei jedem Ausdruck erscheint. Des weiteren können Sie die Ränder für den Ausdruck einstellen. Die Eingabe der Ränder erfolgt in Druckpunkten, gehen Sie bei Änderungen bitte von etwa 1,5 cm für 100 Druckpunkte aus.

Stichworte

Diese Hilfedatei enthält zahlreiche Stichworte. Wenn Sie nun weiterblättern können Sie diese Stichworte durchlesen. Bitte blättern durch anklicken der Maus oben rechts (>>).

Falls Sie eine bestimmte Information suchen, sollten Sie stattdessen den Menüpunkt *Suchen* verwenden.

